

Corinna Genschel
Kontaktstelle soziale Bewegungen
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon 030 / 227 52097
Telefax 030 / 227 56183

corinna.genschel@linksfraktion.de

www.linksfraktion.de

Berlin, den 23.1.2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,

die meisten von Euch wissen längst von den geplanten Demonstrationen gegen die Weltwirtschafts- und Finanzkrise, die am 28.3. unter dem Motto „Wir zahlen nicht für Eure Krise – Für eine solidarische Gesellschaft“ in Berlin und Frankfurt/M. aber auch in anderen europäischen Städten stattfinden soll. Die Demonstrationen sollen Auftakt einer Vielzahl von Protesten und Aktionen für das Jahr 2009 bilden. Sie sind auch Auftakt einer Aktionswoche gegen Krise und Krieg, die am 28.3. 2009 beginnt und mit den No-Nato-Protesten Anfang April in Straßburg und Baden-Baden endet. Es ist wichtig, dass die Demos am 28.3. ein eindrucksvolles Zeichen setzen!

In Deutschland haben sich schon im Dezember 2008 in Berlin und Anfang Januar 2009 in Frankfurt/M. als bundesweite Initiative Bündnisse gebildet, um diese Demonstrationen vorzubereiten. Am 10./11. Januar haben sich 150 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bewegungen in Paris getroffen. Diese Organisationen rufen aus Anlass des G20 Treffens am 2. April in London zu einem Europäischen Aktionstag mit Demonstrationen in vielen Städten am 28.3.2009 auf (siehe die „Pariser Erklärung“ im Anhang).

An allen Bündnistreffen haben von vornherein auch immer Mitglieder der LINKEN, der Fraktion, der Linksjugend solid und des SDS teilgenommen. Auch der Parteivorstand begrüßt diese Initiative für bundesweite Bündnisdemonstrationen zur Krise und hat am 19.1. beschlossen, sich in den Bündnisprozess einzubringen und an den Demos zu beteiligen (PV Beschluss vom 19.1.2009; http://die-linke.de/partei/organe/parteivorstand/parteivorstand_20082010/beschluesse/). In der Fraktion DIE LINKE. hat es erste Treffen gegeben, um darüber zu beraten, wie Fraktion und Abgeordnete sich in den Prozess einbringen können.

Informationen zu Beschlüssen, parlamentarischen Initiativen, Positionspapieren und Aktivitäten der Fraktion findet Ihr unter: <http://www.linksfraktion.de/finanzkrise.php>, der Partei unter: <http://die-linke.de/>.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für Euch, Euch an den Demonstrationen zu beteiligen und diese konkret zu unterstützen:

- Der PV bittet die Landes- und Kreisverbände in Zusammenarbeit mit den sozialen Initiativen und Friedensbewegungen dafür zu sorgen, dass die Mobilisierung sicher gestellt ist.

Verbreitet diese Information weiter, geht zu Bündnistreffen und unterstützt neue Bündnisinitiativen. Gerade weil die Demonstrationen am 28.3. auch als Auftakt für weitere Aktivitäten im Jahr 2009 zur bzw. gegen die Finanz- und Weltwirtschaftskrise ist die Formierung lokaler und regionaler Bündnisse so entscheidend.

- Damit die Demonstrationen nicht nur Städtedemos werden, muss die Mobilisierung in die Regionen Nord-Ost (Berlin) und Süd-West (FFM) getragen werden. In Berlin wird deshalb ein erstes Regionaltreffen am 31.1.2009 von 12.-17.00 Uhr in Berlin stattfinden. Weitere Informationen dazu findet Ihr in dem angehängten Einladungsschreiben des Berliner Bündnisses (oder unter: www.kapitalismuskrise.org). Noch gibt es kein entsprechendes Regionaltreffen für die Region Süd-West. Wenn es neue Infos gibt, werden wir Euch informieren.
- Ab nächster Woche wird es vermutlich einen vorläufigen Bündnis-Aufruf geben, der am 8.2.2009 bei dem nächsten bundesweiten Bündnistreffen verabschiedet wird. Diskutiert in Euren Gruppen, Verbänden und Zusammenhängen und gebt diesen dann auch an andere Gruppen weiter.
- Am 8.2.2009 seit Ihr alle zum zweiten bundesweiten Bündnistreffen nach Frankfurt/M. eingeladen (11.-16.00 Uhr im DGB Haus, Wilhelm-Leuschner Str.); am 7.2. könnt Ihr von 11.-17.00 Uhr in der IG Metall Vorstandsverwaltung (Frankfurt/M, Wilhelm-Leuschner Str. 79) über die Krise, über Alternativen und Antworten mit anderen zivilgesellschaftlichen Kräften diskutieren (Informationen unter: www.wissentransfer.info).

•

Generell gibt es gute Möglichkeiten sich über den Bündnisstand zu informieren.

- Auf der Webseite des Berliner Bündnisses gibt es Protokolle der Treffen sowie aktuelle Informationen (www.kapitalismuskrise.org). Wahrscheinlich wird diese Webseite zur allgemeinen Bündnis-Webseite. Weitere Informationen findet Ihr auch bei Labournet unter: <http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/aktionen/2009/finanzkrise.html>.
- Das bundesweite Bündnis hat eine Mailingliste eingerichtet, in die sich alle Interessierte eintragen können, um Diskussionen zu verfolgen und den aktuellen Stand zu erfahren (<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/krisenprotest>). Auch das Berliner Bündnis hat eine Mailingliste zur Vorbereitung der Demo eingerichtet (Anmeldungen an: info@gruppe-soziale-kaempfe.org).

Weitere Informationen werden folgen. U.a. auch zu der für Mitte Mai geplanten Demo des DGB Bundes in Berlin

(http://www.dgb.de/presse/pressemeldungen/pmdb/pressemeldung_single?pmid=3359).

Heute wollten wir Euch nur vorab schon über die Ideen für bundesweite und europäische Demonstrationen und Aktivitäten zur Finanz- und Weltwirtschaftskrise sowie zur Aktionswoche Gegen Krieg und Krise informieren. Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung

(kontaktstelle@linksfraktion.de, florian.moritz@linksfraktion.de oder ulla.loetzer@bundestag.de)

Mit solidarischen Grüßen und in der Hoffnung auf einen eindrucksvollen Auftakt unter klarem Einschluss der LINKEN

Corinna Genschel